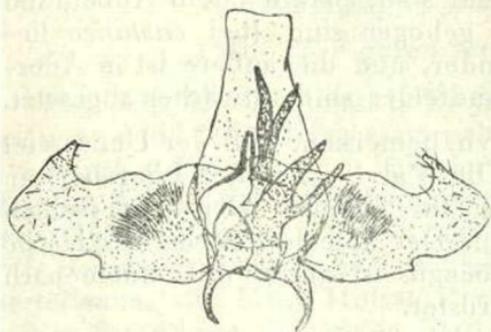


Diese Art gleicht *ignicomella* HS. sehr, unterscheidet sich aber von dieser durch ihre Größe und durch die Farbe der Kopfhaare.



Genitalien von *Infurcitinea sardiniella* sp. n. ♂

In der Figur sind die männlichen Genitalien abgebildet. Uncus wenig ausgebildet, nur eine flache Platte bildend. Valven hakenförmig umgebogen, Ende nur schwach bestachelt, an der Basis in der Mitte mit einem Büschel feiner Haare. Anellus lang mit zwei Spitzen und deutlich chitinisiert. Aedeagus kurz mit kugelförmiger Basis und einer großen und einer kleineren Spitze.

Der Typus stammt von Sardinien aus Aritzo, Sardegna, vom 9. Juli 1936 von H. G. Amsel erbeutet, und befindet sich im Deutschen Kolonial- und Uebersee-Museum.

Eine neue Sphingide von Vorderindien

von B. Gehlen, Berlin-Wilmersdorf.

Theretra castanella spec. nov.

Meine am 30. 12. 1935 an dieser Stelle (1. Band. 2. Heft) gebrachte Veröffentlichung über *Theretra castanea* Moore bedarf einer Berichtigung. Wie ich jetzt feststellte, trifft meine damalige Vermutung, daß es sich bei den mir vorliegenden 3 Sphingiden (Fundort Bombay) um etwa durch Nahrungsmangel degenerierte Exemplare von *Th. castanea* Moore handelt, nicht zu. Ich habe, abgesehen von der Größe, einige Unterschiede entdeckt, welche mich doch zweifeln ließen, ob meine damalige Ansicht richtig ist. Um Klarheit zu schaffen, habe ich nun eine Untersuchung der Sexualarmaturen sowohl von *Th. castanea* als auch von den mir vorliegenden Stücken vorgenommen, deren Ergebnis mich veranlassen, meine vor 7 Jahren geäußerte Ansicht zu widerrufen: Bei den fraglichen 3 Sphingiden handelt es sich nicht um *Th. castanea* Moore, sondern um eine neue, bisher nicht bekannte Species, die ich wegen der sonderbaren Ähnlichkeit mit *castanea* und der geringen Größe mit *Theretra castanella* benenne. Sie unterscheidet sich von *castanea* wie folgt:

♂ Wesentlich kleiner als *castanea*, Vfl.-Länge 22-26 mm Außenrand 12-13 mm. Flügel schlanker. Querbinden noch undeutlicher, Stigma des Vfl. sehr klein. Die postmediane Aderpunktreihe (von SC_5 bis M_2) fehlt. Das Außenrandfeld erreicht

die größte Breite zwischen R_1 und R_2 (bei *castanea* zwischen R_2 und R_3). Fühler dünner.

Auf der Unterseite tragen Vfl. und Hfl. je 2 parallele Querbinden, welche zusammenhängend sind, parallel dem Außenrand verlaufen und vorn nach innen gebogen sind (bei *castanea* liegen diese Binden weiter auseinander, und die äußere ist in Aderpunkte aufgelöst). Die Außenrandfelder sind schwächer abgesetzt.

Bei der Sexualarmatur ist zu bemerken, daß der Uncus viel länger ist als bei *castanea*. Die Valve ist mit 2 Längsborsten versehen (bei *castanea* 5), die im äußeren Drittel derselben liegen und bis zum Rand gehen. Der apicale Fortsatz der Harpe ist wesentlich kürzer. Der Aedoeagus ist apical mit einem nach innen gekrümmten Zahn ausgerüstet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen](#)

Jahr/Year: 1940-1942

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Gehlen B.

Artikel/Article: [Eine neue Spingide von Vorderindien 286-287](#)